

BIBEL MAL BILDER

Begleitheft für die Fasten-
und Osterzeit

Lesejahr A



Katholische Jungschar
Diözese Innsbruck

Inhalt



Fastenkalender

Seite 2



Versöhnungsfeier

Seite 3



1. Fastensonntag

Seite 6



2. Fastensonntag

Seite 8



3. Fastensonntag

Seite 10



4. Fastensonntag

Seite 12



5. Fastensonntag

Seite 14



Palmsonntag

Seite 16



Kreuzweg

Seite 20



Ostersonntag

Seite 27

Leiden und Tod aber auch Freude und Hoffnung sind Themen, die uns durch die Fasten- und Osterzeit begleiten. Diese Themen spielen auch in den Erzählungen der Bibel für diese besondere Zeit im Jahr eine große Rolle. Wir haben diese Geschichten für Kinder aufbereitet und sie mit Bildern und Einleitungen versehen. So kann das Vorlesen der Geschichten auf kindgerechte Art und Weise unterstützt werden. Die Frage auf der Rückseite gibt die Möglichkeit, die Erzählung weiterzudenken.

Die Fasten- und Osterzeit und ihre besonderen Gottesdienste bieten viele Gelegenheiten auch mit Kindern tiefer in diese Themen einzusteigen und gemeinsam zu feiern. In diesem Begleitheft haben wir ein paar Möglichkeiten dafür gesammelt. Wir wünschen Dir/Euch viel Freude damit!

Natürlich dürfen nicht nur Kinder den Zauber der biblischen Geschichten in unseren Bildern, Rätseln, Liedern und Vorschlägen entdecken!

Viel Freude mit unseren Bibelmalbildern und diesem Begleitheft wünscht Dir/Euch

Theresa

Theresa Auer
Vorsitzende der Kath.
Jungschar Innsbruck



Dieses Begleitheft zu den Bibelmalbildern, die es als Postkarten für Kinder gibt, enthält:

- ✓ für den **Aschermittwoch**: ein Ausmalbild, das als Fastenkalender genutzt werden kann.
- ✓ für die **5 Fastensonntage**: ein durchgängiges Element – das Fastenkreuz – für die Gottesdienstgestaltung, sowie Liedvorschläge (mit Gesten), Kinderförbitten und einen Segenswunsch.
- ✓ für den **Palmsonntag**: Elemente für die Palmsegnung und eine Passion mit Kindern für die ganze Gemeinde. Das Passionsspiel eignet sich auch für den Karfreitag.
- ✓ für den **Karfreitag**: einen Kreuzweg mit Texten und Vertiefungselementen für alle 14 Stationen. Hier ist unbedingt eine Auswahl zu treffen, damit der Kreuzweg nicht zu lange dauert.
- ✓ für **Ostern**: Gottesdienstelemente, Liedvorschläge (mit Gesten) sowohl für die Gemeindefeier als auch für eine Kinderandacht.

Unabhängig vom Lesejahr haben wir auch einen Vorschlag für eine **Versöhnungsfeier** verfasst. Die dazugehörige Karte eignet sich als Geschenk zur Erstbeichte.

Falls die Karten nicht im Gottesdienst eingesetzt werden, sind sie ein nettes Geschenk für die Vertiefung zu Hause.

DEIN VATER, DER DAS VERBORGENE SIEHT, WIRD ES DIR VERGELTEN. (Mt 6,18)

DEIN VATER, DER DAS VERBORGENE SIEHT, WIRD ES DIR VERGELTEN.

VERGELTEN. (Mt 6,18) DEIN VATER, DER DAS VERBORGENE



VERGELTEN. (Mt 6,18) DEIN VATER, DER DAS VERBORGENE SIEHT, WIRD ES DIR

Fastenkalender

Am **Aschermittwoch** packen wir die Koffer für unser Unterwegssein nach Ostern. Wir machen uns bewusst, dass unser Ziel anderswo ist - dort, wo Gott ist. Als Reisegepäck gibt uns das Evangelium Fasten, Beten und Almosen geben mit. Das bedeutet soviel wie „Gutes tun“.

40 Tage dauert die Fastenzeit. 40 Felder hat dieses BIBEL MAL BILD. Du kannst es als Fastenkalender verwenden. Male dazu jeden Tag nur ein Feld aus und schau dir an, was im Laufe der Fastenzeit daraus entsteht.

Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber pflege deine Haare, wenn du fastest, und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der auch das Verborgene sieht; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

nach Mt 6, 16-18

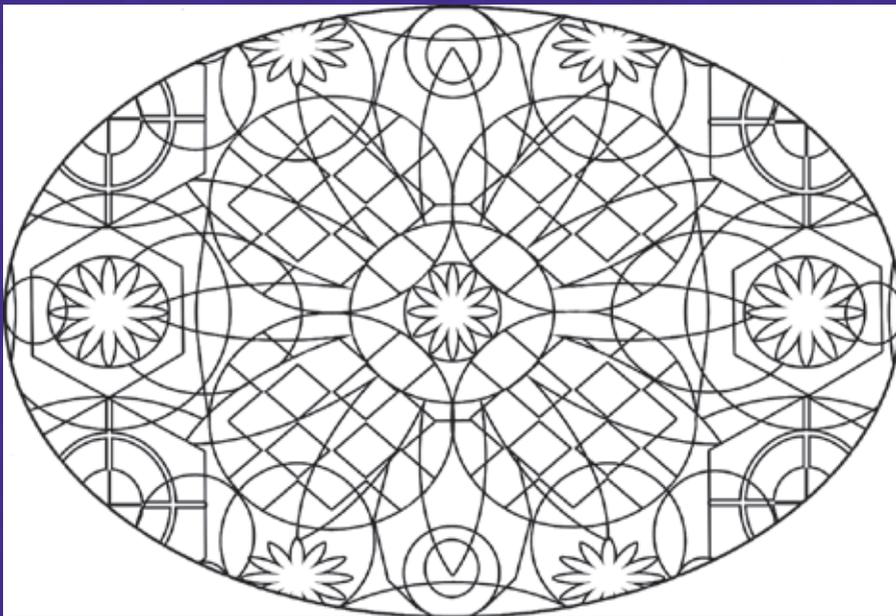
Damals sagte Jesus zu seinen Freunden:

**Überlege an jedem Tag:
Was kannst du Gutes tun?**

MEIN SOHN WAR VERLOREN UND IST WIEDERGEFUNDEN WORDEN. (Lk 15,24)

MEIN SOHN WAR VERLOREN UND
WORDEN. (Lk 15,24)

MEIN SOHN WAR VERLOREN UND IST WIEDERGEFUNDEN



WORDEN. (Lk 15,24) MEIN SOHN WAR VERLOREN UND IST WIEDERGEFUNDEN

Der barmherzige Vater

Ein Vater hatte zwei Söhne. Der jüngere wollte sein Erbe, packte alles zusammen und zog weg. Er verschleuderte das ganze Geld. Da ging es ihm schlecht und er musste auch als Schweinehirte arbeiten.

Er dachte nach und beschloss zurück zum Vater zu gehen und zu sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. Ich bin es nicht wert, dein Sohn zu sein. Mach mich zu deinem Arbeiter.

Doch der Vater sagte den Knechten: Holt das beste Gewand und bereitet ein Festmahl. Mein Sohn war verloren und ist wiedergefunden worden. Als

der ältere Sohn von dem Fest hörte, wurde er zornig.

Er sagte zum Vater: Nie habe ich gegen deinen Willen gehandelt, mir hast du nie ein Fest bereitet. Kaum ist der gekommen, der dein Vermögen verschleudert hat und du feierst. Der Vater antwortete: Mein Kind, du bist immer bei mir, alles, was mein ist, ist dein. Wir müssen uns freuen, denn dein Bruder war verloren und ist wiedergefunden worden.

(nach Lk 15, 11-32)

Überlege: Was ist dir in letzter Zeit gut gelungen? Was belastet dich?

Versöhnungsfeier

mit Kindern in der Fastenzeit

Vorbereitung

- ✓ Kerze
- ✓ große Weihrauchkörner für jedes Kind
- ✓ Kohle
- ✓ Weihrauchschale
- ✓ Bibelmalbild „Versöhnung“ für jedes Kind

Die Kinder versammeln sich um die Weihrauchschale und um eine Kerze, die später angezündet wird. Sie bekommen ein Weihrauchkorn in die Hand.

Lied

Du bist da wo Menschen leben ...
(Liederbuch Du mit uns 519)

Begrüßung

Liebe Kinder! Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott bei uns ist. Zum Zeichen dafür zünden wir diese Kerze an.

Nicht immer läuft in unserem Leben alles rund. Aber Gott schenkt uns mit dem Gewissen so etwas wie ein inneres Spüren, das uns sagt: Das hast du gut gemacht, oder aber auch, das war falsch. Deshalb wollen wir heute (in dieser Fastenzeit) inne halten, still werden und Wege

zu Gott, zu uns selbst und in die Gemeinschaft finden. Gottes Wort und ein Symbol, das Weihrauchkorn, das ihr in der Hand haltet, helfen uns dabei über unser Leben nachzudenken.

Erzählung aus der Bibel

Der barmherzige Vater (siehe Bibelmalbild „Versöhnung“) vorlesen oder erzählen

Zum Nachdenken

Lest die Fragen auf eurer Karte und versucht sie für euch zu beantworten:

- ✗ Was ist dir in letzter Zeit gut gelungen?
- ✗ Was belastet dich?

Schuldbekentnis

Guter Gott,
du schaust auf uns.
Zu dir können wir
mit allem kommen.
Dir bringen wir
unsere schönen Erlebnisse.
Dir dürfen wir auch alles hinlegen,
was gemein und böse war.
Wir bitten dich:
Geh uns entgegen,
nimm uns in die Arme,

verzeihe uns und
mach unser Leben wieder heil.

Versöhnungsritual

Jedes Kind nimmt sein Weihrauchkorn und betrachtet es. Die Kohle wird angezündet.

Kinder, wenn ein Baum eine Verletzung hat und „blutet“, dann entsteht Weihrauch. An der Luft wird diese Verletzung hart, wie diese Weihrauchkörner. Ihr könnt das spüren.

Guter Gott, alle unsere Verletzungen, alles was böse und gemein war, wollen wir zu dir bringen, wir legen es in die Glut deiner Liebe und bitten dich: Verwandle es zu einem guten Duft.

Jedes Kind darf sein Weihrauchkorn auf die glühende Kohle legen. In Stille betrachten wir das Aufsteigen des Weihrauchs.

Vater unser

Bei jedem „Vater unser“ bitten wir um Vergebung und versprechen, dass auch wir bereit sind zu vergeben.

Segensgebet

Wir wollen um Gottes Segen bitten:

Der Text wird Zeile für Zeile vorgesprochen und von allen Kindern wiederholt.

Halte zu mir, guter Gott,
heut und jeden Tag.
Halt die Hände über mich,
was auch kommen mag.
Du bist jederzeit bei mir,
wo ich geh und steh,
spür ich, wenn ich leise bin,
dich in meiner Näh.
Gib mir Kraft für diesen Tag,
Gott ich bitte dich.
Dass ich Gutes denk und tu,
bitte segne mich.

Kreuzzeichen

Lied GL 896

Mit dir geh ich alle meine Wege

Hinweis

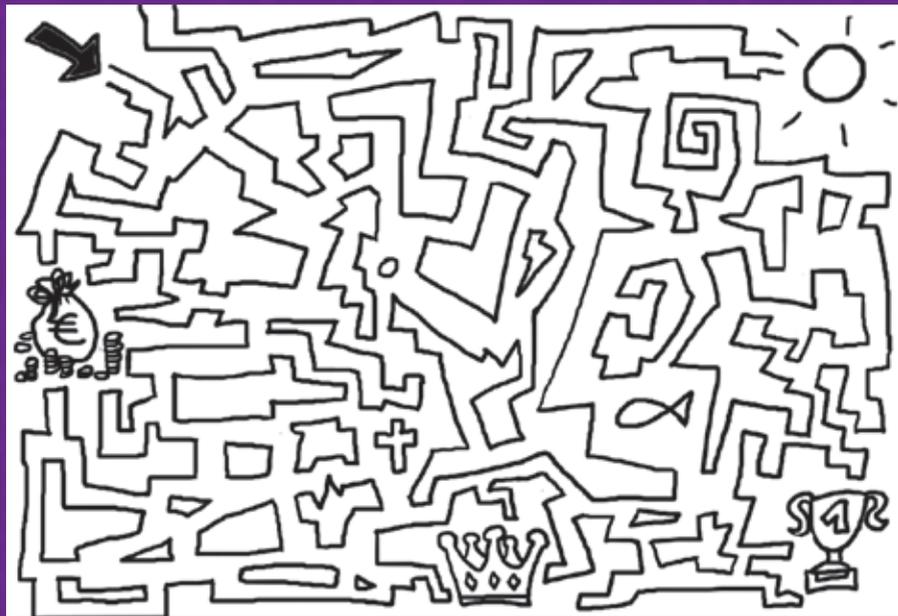
Diese Versöhnungsfeier kann auch eine Vorbereitung auf ein Beichtgespräch sein. Dabei empfiehlt es sich, dass alle Kinder zum Gespräch gehen, ob sie nun beichten, oder gesegnet werden.

Die Karte „Versöhnung“ kann als Geschenk oder als meditatives Element für die Zeit der Vorbereitung auf das Gespräch verwendet werden.

GOTT ALLEIN SOLLST DU DIENEN. (Mt 4,10) GOTT ALLEIN SOLLST DU DIENEN. (Mt 4,10)

SOLLST DU DIENEN. (Mt 4,10) GOTT ALLEIN SOLLST DU DIENEN.

GOTT ALLEIN SOLLST DU DIENEN. (Mt 4,10) GOTT ALLEIN



SOLLST DU DIENEN. (Mt 4,10) GOTT ALLEIN SOLLST DU DIENEN. (Mt 4,10) GOTT ALLEIN

Wer ist Jesus?

Jesus ist einer, der allen Versuchungen widersteht und sich ganz auf Gott verlässt. So beschreibt ihn Matthäus heute im Evangelium vom 1. Fastensonntag.

In jener Zeit wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt: Dort sollte er vom Teufel in Versuchung geführt werden. Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, bekam er Hunger.

Der Teufel führte ihn auf einen sehr hohen Berg: Er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu

ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest.

Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir! Denn in der Schrift steht: dem Herrn, deinem Gott allein sollst du dienen. Darauf ließ der Teufel von ihm ab, und es kamen Engel und dienten ihm.

(nach Mt 4,1-11)

Überlege: Worauf kannst du in der Fastenzeit verzichten?

1. Fastensonntag

Fastenkreuz

Im Laufe der fünf Fastensonntage entsteht ein Kreuz mit fünf Symbolen. Am 1. Fastensonntag sind es Steine am Weg für die Versuchungen Jesu.

Am Beginn

Liebe Kinder! Die Fastenzeit lädt uns ein, genau auf unser Leben und auf das Leben Jesu hinzuschauen. Wir wollen leben lernen, wie Jesus es getan hat. Fasten, auf etwas verzichten, kann uns dabei helfen. Es macht uns für das Gute und für Gott frei. Denn wir sind unterwegs zum wichtigsten Fest unseres Glaubens: Ostern. Auf dem Weg dorthin begleitet uns das Kreuz als Zeichen unseres Glaubens. Es wird uns mit verschiedenen Symbolen durch die Fastenzeit führen und in diesem Zeichen wollen wir beginnen: Im Namen...

Nach dem Evangelium bzw. der Predigt werden die Kinder zum Fastenkreuz herausgebeten.

Liebe Kinder! Im Evangelium haben wir gehört, dass auch Jesus gefastet hat. Mehr noch, Jesus hat sich auch entscheiden müssen, wem er glaubt und was für ihn und für alle gut ist. Er hat sich dabei gefragt, was Gott dazu sagen würde. Wir legen Steine zu unserem Fastenkreuz. Als Zeichen für alles, was uns daran hindert, das Gute zu tun und zu Gott zu gehören.



Kinderfürbitte

Lieber Gott, wir wollen uns für das Gute entscheiden. Hilf uns dabei.

Lieder

GL 896 Mit dir geh ich ...

GL 893 Hände, die schenken, erzählen von Gott (Gesten im Begleitheft Advent-Weihnachten Lesejahr A)

GL 994 Geh mit uns auf unserm Weg

Liedvorschlag mit Gesten

Du hast uns deine Welt geschenkt:

(www.fz-st-barbara-wk.de/pdf/Du_hast_uns_deine_Welt_geschenkt.pdf)

Du hast uns deine Welt geschenkt, den Himmel (mit beiden Händen einen großen Bogen machen), die Erde (eine Hand vor dem Körper im Kreis führen).

Du hast uns deine Welt geschenkt, Gott wir danken dir (beide Hände wie Schalen nach oben öffnen).

Segenswunsch

Der Herr gehe mit euch, um euch den rechten Weg zu zeigen.

DAS IST MEIN GELIEBTER SOHN, AUF IHN SOLLT IHR HÖREN. (Mt 17,5) DAS IST MEIN

GELIEBTER SOHN, AUF IHN SOLLT IHR HÖREN. (Mt 17,5) DAS

GELIEBTER SOHN, AUF IHN SOLLT IHR HÖREN. (Mt 17,5) DAS



DAS IST MEIN GELIEBTER SOHN, AUF IHN SOLLT IHR HÖREN. (Mt 17,5) DAS IST MEIN

Wer ist Jesus?

Das werden die Jünger erst nach Jesu Auferstehung begreifen. Matthäus beschreibt Jesus im Evangelium vom **2. Fastensonntag** als den geliebten Sohn Gottes.

In jener Zeit führte Jesus Petrus, Jakobus und Johannes auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihren Augen verwandelt: Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden blendend weiß wie das Licht.

Da warf eine leuchtende Wolke ihren Schatten auf sie, und aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter

Sohn, auf ihn sollt ihr hören. Als die Jünger das hörten, bekamen sie große Angst und warfen sich mit dem Gesicht zu Boden. Jesus fasste sie an und sagte: Steht auf, habt keine Angst!

Während sie den Berg hinab stiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemand von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist.

(nach Mt 17, 1-9)

Überlege: Wer macht dein Leben hell und unterstützt dich?

2. Fastensonntag

Fastenkreuz

Im Laufe der 5 Fastensonntage entsteht ein Kreuz mit 5 Symbolen. Am 2. Fastensonntag ist es eine Sonne bzw. Sonnenstrahlen.

Nach dem Evangelium bzw. der Predigt werden die Kinder zum Fastenkreuz herausgebeten.

Liebe Kinder! Im Evangelium haben wir gehört, dass Jesu Gesicht wie die Sonne gestrahlt hat, weil in seinem Leben immer wieder Gott selbst aufleuchtet. Wir legen Sonnenstrahlen (eine Sonne) zu unserem Fastenkreuz.

Liebe Kinder, überlegt, was euer Leben hell und schön macht. Wenn euch etwas eingefallen ist könnt ihr es sagen oder einfach euren Strahl zur Sonne legen.

Kinderfürbitte

Lieber Gott, wir wollen dein Strahlen in die Welt bringen. Hilf uns dabei.

Lieder

GL 909 Da wohnt ein Sehnen tief in uns

GL 908 Fürchte dich nicht, den Frieden zu leben

GL 994 Geh mit uns auf unserm Weg
Als Antwort zu den Fürbitten: GL 76,1
Der Herr ist nahe allen, die ihn rufen.



Liedvorschlag mit Gesten

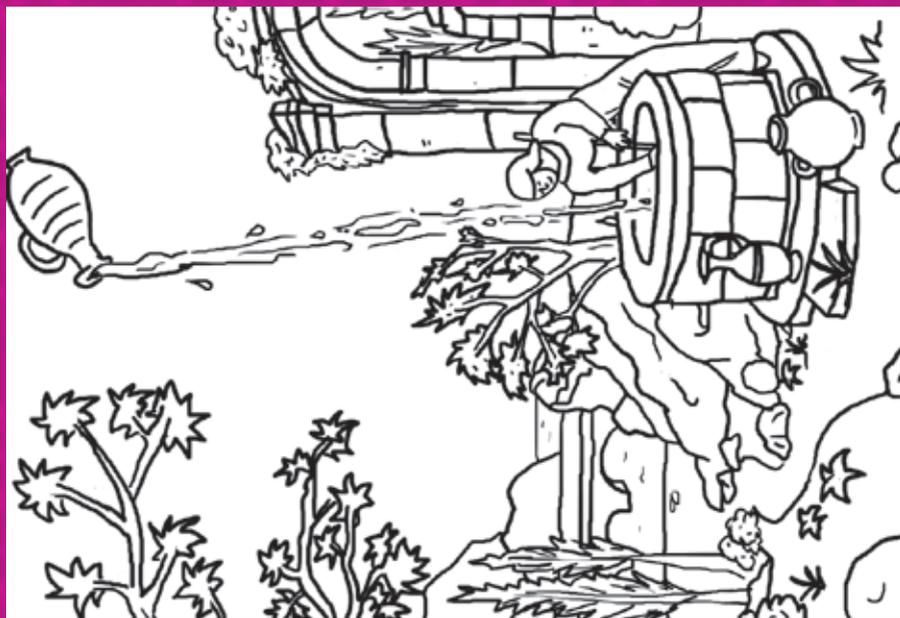
Gottes Liebe ist so wunderbar
(<https://www.texte-zur-taufe.de/lieder-zur-taufe/gottes-liebe-ist-so-wunderbar/Notenblatt-Gottes-Liebe-ist-so-wunderbar-E-Dur.pdf>)

Gottes Liebe ist so wunderbar, ...
so wunderbar groß. (einen großen Kreis mit beiden Händen zeichnen)
So hoch (Hände nach oben), was kann höher sein,
so tief (Hände bis auf den Boden), was kann tiefer sein,
so weit (Arme ausbreiten), was kann weiter sein,
so wunderbar groß (einen großen Kreis mit beiden Händen zeichnen).

Die Kinder können frei zusätzliche Strophen erfinden.

Segenswunsch

Der Herr sei euer Licht, damit ihr sein Strahlen in die Welt bringen könnt.



Wer ist Jesus?

Jesus schenkt lebendiges Wasser und ist wirklich der Retter der Welt. Das erzählt Johannes heute im Evangelium vom 3. **Fastensonntag**.

In jener Zeit traf Jesus am Jakobsbrunnen eine Frau, die Wasser schöpfte. Jesus bat sie: Gib mir zu trinken! Die Frau sagte zu ihm: Wie kannst du als Jude mich, eine Samariterin, um Wasser bitten?

Jesus antwortete ihr: Wenn du wüsstest wer ich bin, dann hättest du mich um lebendiges Wasser gebeten. Wer davon trinkt, wird niemals mehr Durst haben. Sie sagte zu ihm: Woher hast

du das lebendige Wasser? Herr, gib mir dieses Wasser. Und sie eilte in den Ort und sagte zu den Leuten: Kommt her, seht, da ist ein Mann, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe: Ist er vielleicht der Messias?

Da liefen sie hinaus zu Jesus. Und viele Leute kamen zum Glauben an ihn. Zu der Frau sagten sie: Wir glauben, weil wir ihn selbst gehört haben und nun wissen: Er ist wirklich der Retter der Welt.

(Joh 4, 5-42 gekürzt)

Überlege: Wer kennt dich wirklich?

3. Fastensonntag

Fastenkreuz

Im Laufe der 5 Fastensonntage entsteht ein Kreuz mit 5 Symbolen. Am 3. Fastensonntag ist es ein Krug mit Wasser bzw. ein Weihwasserkessel.

Tauferinnerung

Herr unser Gott. Durch die Taufe hast du uns als deine Kinder angenommen und uns das ewige Leben versprochen. Wir bitten dich, segne dieses Wasser und lass es uns zum Zeichen unserer Verbindung mit dir werden.

Während die Gemeinde mit dem gesegneten Wasser besprengt wird singen alle: GL 891 Alle meine Quellen ...

Nach dem Evangelium bzw. der Predigt werden die Kinder zum Fastenkreuz herausgebeten.

Liebe Kinder! Im Evangelium haben wir gehört, dass Jesus lebendiges Wasser schenken kann. In der Taufe hat er uns allen dieses lebendige Wasser geschenkt. Wir stellen daher einen Wasserkrug zu unserem Fastenkreuz. (Falls das Taufgedächtnis gefeiert worden ist: Liebe Kinder, ihr dürft euren Finger darin eintauchen und euch gegenseitig ein Kreuzzeichen in die Hand malen.) Jedes Mal wenn ihr in die Kirche kommt und Weihwasser nehmt, erinnert ihr euch daran, dass ihr durch eure Taufe Gottes Kinder geworden seid.



Kinderfürbitte

Lieber Gott, wir wollen deine Kinder sein. Hilf uns dabei.

Lieder

GL 891 Alle meine Quellen entspringen in dir ...

GL 994 Geh mit uns auf unserm Weg

GL 876 Lobe den Herrn meine Seele

Liedvorschlag mit Gesten

Alle meine Quellen entspringen in dir,
(Wasser schöpfen)

in dir, mein guter Gott.

(Arme nach oben, Hände öffnen)

Du bist das Wasser, das mich tränkt,
(mit den Fingern regnen lassen und Wellen nachzeichnen)

und meine Sehnsucht stillt.

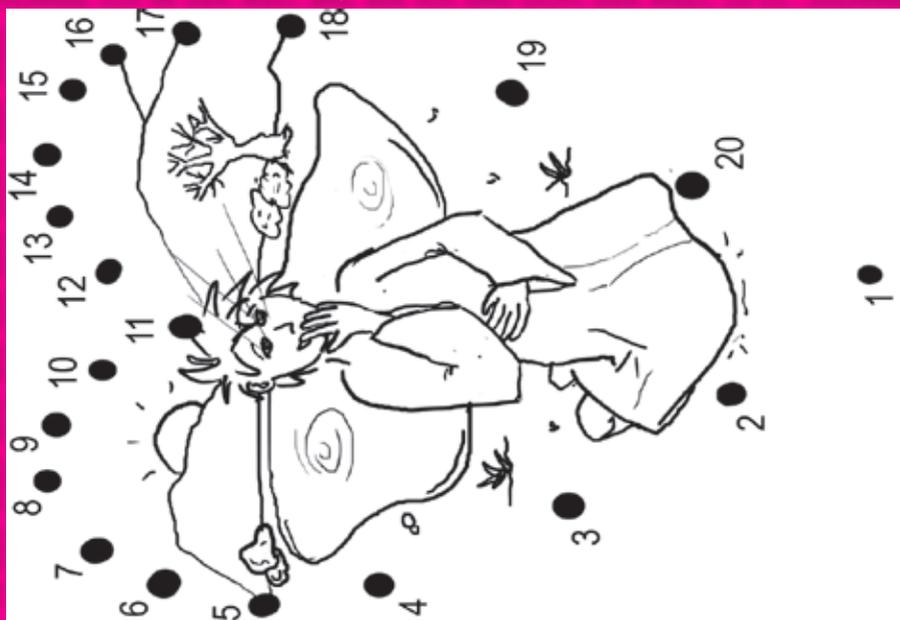
(beide Hände aufs Herz)

Segenswunsch

Der Herr sei eure Quelle, aus der ihr immerzu trinken könnt.

SOLANGE ICH IN DER WELT BIN, BIN ICH DAS LICHT DER WELT. (Joh 9,5) SOLANGE

ICH IN DER WELT BIN, BIN ICH DAS LICHT DER WELT.



ICH IN DER WELT BIN, BIN ICH DAS LICHT DER WELT.

SOLANGE ICH IN DER WELT BIN, BIN ICH DAS LICHT DER WELT. (Joh 9,5) SOLANGE

Wer ist Jesus?

Johannes erzählt heute im Evangelium zum **4. Fastensonntag**, dass Jesus ein Prophet ist. Das bedeutet, dass er die Botschaft von Gott verkündet. Der Blinde hat Jesus sofort als Propheten erkannt.

Jesus sah einen Mann, der blind geboren wurde. Zu ihm sagte er: Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt. Dann spuckte er auf die Erde und machte mit seinem Speichel einen Teig. Er strich ihn auf die blinden Augen und sagte: Wasch dich im Teich. Der Mann ging und als er zurückkam, konnte er sehen.

Alle Menschen wollten wissen, wieso er wieder sehen konnte. Der Mann sagte: Jesus legte mir einen Teig auf die Augen, dann wusch ich mich und jetzt kann ich sehen. Er ist ein Prophet.

Da stießen Menschen den Mann hinaus, weil sie ihm nicht glaubten. Jesus aber fragte ihn: Glaubst du an den Menschensohn? Da sagte er: Ich glaube, Herr!

(Joh 9,1-41 gekürzt)

Überlege: Wann hast du einmal etwas Wichtiges übersehen?

4. Fastensonntag

Fastenkreuz

Im Laufe der 5 Fastensonntage entsteht ein Kreuz mit 5 Symbolen. Am 4. Fastensonntag ist es ein Bild, auf dem ein Auge in einem Herz sichtbar ist.

Nach dem Evangelium bzw. der Predigt werden die Kinder zum Fastenkreuz herausgebeten.

Liebe Kinder! Im Evangelium haben wir gehört, dass Jesus einen blinden Mann geheilt hat. Er hat damit gezeigt, dass Gott auf alle schaut und will, dass es allen gut geht. Wer mit den Augen nicht sehen kann, ist arm. Wer aber mit dem Herzen nicht sehen will, kann das Gute, das geschieht, nicht erkennen. Deshalb legen wir heute ein Bild zu unserem Kreuz, auf dem ihr beides findet: ein Auge und ein Herz!

Kinderfürbitte

Lieber Gott, wir bitten dich um offene Augen und ein mitfühlendes Herz.

Lieder

GL 893 Hände, die schenken, erzählen von Gott (Gesten im Begleitheft Advent-Weihnachten Lesejahr A)

GL 994 Geh mit uns auf unserm Weg

GL 867 Ich sing dir mein Lied



Liedvorschlag mit Gesten

Vom Anfang bis zum Ende von Daniel Kallauch (Liederbuch: Einfach spitze – 150 Knallersongs für Kinder)

Refrain:

Immer und überall (Arme ausbreiten und auf der Stelle gehen)

Immer und überall (Arme verschränken und auf der Stelle gehen)

immer bin ich da (Arme in die Höhe, Hände nach oben öffnen)

Immer und überall (Arme ausbreiten und auf der Stelle gehen)

Immer und überall (Arme verschränken und auf der Stelle gehen)

immer bin ich da (Arme in die Höhe, Hände nach oben öffnen)

für dich. (Hände nach vorne, Innenseite zeigt nach oben)

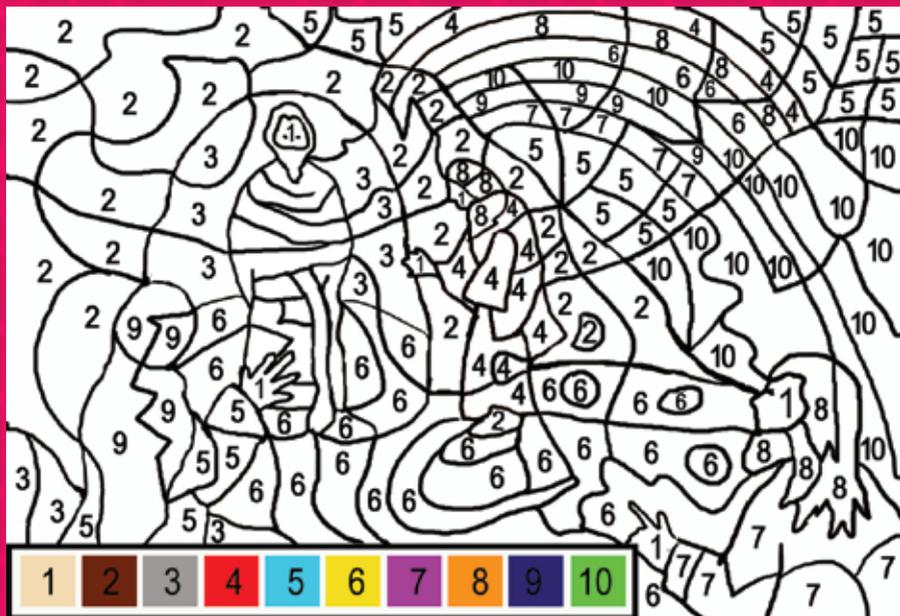
Segenswunsch

Der Herr schenke dir Augen, die das Gute und die Not der anderen sehen.

ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN. WER AN MICH GLAUBT WIRD LEBEN.

(Joh 11,25)

WER AN MICH GLAUBT WIRD LEBEN. (Joh 11,25) ICH BIN DIE



ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN. WER AN MICH GLAUBT WIRD LEBEN. (Joh 11,25)

AN MICH GLAUBT WIRD LEBEN. (Joh 11,25) ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN.

Wer ist Jesus?

Das größte Zeichen von Jesus zeigt Johannes heute im Evangelium vom **5. Fastensonntag**. Er ist die Auferstehung und das Leben. Der Glaube an Jesus und die Auferstehung hilft vielen Menschen.

Jesus hörte, dass sein Freund Lazarus schwer krank war, doch er wartete noch zwei Tage bevor er zu ihm ging. Er liebte Lazarus und seine Schwestern Maria und Marta.

du von Gott bekommst, worum du bittest. Jesus sagte: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben. Marta glaubte ihm. Am Grab von Lazarus sagte Jesus: Vater, danke, dass du mich erhört hast. Dann rief er: Lazarus, komm heraus! Der Verstorbene kam mit Binden umwickelt heraus und ging weg. Viele Leute, die das gesehen hatten, kamen dadurch zum Glauben an Jesus.

(Joh 11, 1-45 gekürzt)

Als Jesus kam war Lazarus schon tot. Marta sagte zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber ich weiß, dass

Überlege: Was brauchst du für ein gutes Leben?

5. Fastensonntag

Fastenkreuz

Im Laufe der 5 Fastensonntage entsteht ein Kreuz mit 5 Symbolen. Am 5. Fastensonntag ist es ein Regenbogen. Er bildet den Abschluss des Kreuzes.

Nach dem Evangelium bzw. der Predigt werden die Kinder zum Fastenkreuz herausgebeten.

Liebe Kinder! Im Evangelium haben wir gehört, dass Jesus traurig war mit Maria und Marta und dass er Lazarus auferweckt hat. Könnt ihr euch vorstellen, wie die Menschen gestaunt haben? Wir legen heute einen Regenbogen zu unserem Kreuz. Ein Regenbogen verbindet den Himmel mit der Erde. Er ist ein Zeichen dafür, dass das Leben von Gott kommt und bei Gott weitergeht.

Lied: GL 904 Der Himmel geht über allen auf

Kinderfürbitte

Lieber Gott, wir wollen dir vertrauen. Hilf uns dabei.

Lieder

GL 856 Du bist das Licht der Welt
GL 893 Hände, die schenken, erzählen von Gott (Gesten im Begleitheft Advent-Weihnachten Lesejahr A)
GL 994 Geh mit uns auf unserm Weg



Liedvorschlag mit Gesten

GL 904 Der Himmel geht über allen auf

Der Himmel geht (Aufstellung im Kreis, 4 Schritte zur Mitte) über allen auf, (Arme nach oben, gemeinsam mit den Händen eine Kuppel bilden) auf alle über, (Arme seitlich, sich die Hände reichen) über allen auf. (Arme wieder zur Kuppel)

Der Himmel geht (mit 4 Schritten halbe Drehung nach außen) über allen auf, (4 Schritte nach außen, nach außen zeigen, Handflächen nach oben) auf alle über, (Hände zeigen zu den anderen im Kreis) über allen auf. (mit 4 Schritten halbe Drehung nach innen)

Segenswunsch

Der Herr segne und behüte dich, er lasse dein Leben glücklich werden.

SIEHE, DEIN KÖNIG KOMMT ZU DIR. (Mt 21,5) SIEHE, DEIN KÖNIG KOMMT ZU DIR. (Mt 21,5)

KÖNIG KOMMT ZU DIR. (Mt 21,5) SIEHE, DEIN KÖNIG KOMMT



SIEHE, DEIN KÖNIG KOMMT ZU DIR. (Mt 21,5)

SIEHE, DEIN

KÖNIG KOMMT ZU DIR. (Mt 21,5) SIEHE, DEIN KÖNIG KOMMT ZU DIR. (Mt 21,5) SIEHE, DEIN

Palmsontag

Jesus ist der Friedenskönig, auf den alle warten. Das erzählt uns Matthäus im Evangelium vom **Palmsontag**.

Als Jesus nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus und sagte: Geht in das Dorf, dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen. So erfüllte sich das Prophetenwort: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen.

Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Sie riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Als er in Jerusalem einzog, fragte man: Wer ist das? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret.

(Mt 21,1-11 gekürzt)

Überlege: Wer ist für dich ein Vorbild?

Palmsonntag

Begrüßung

Liebe Kinder, liebe Eltern,
liebe Brüder und Schwestern!

Wir feiern heute den Einzug Jesu nach Jerusalem. Mit prächtig geschmückten Palmlatten begleiten wir Jesus, unseren Friedenskönig, auf seinem Weg nach Jerusalem. Danke euch allen für die vielen Arbeitsstunden beim Binden dieser wundervollen Palmbuschen.

Jesus, der Mann aus Nazareth, kommt zu uns. Auf dem Rücken einer Eselin reitet der Messias durch die Menschenmenge, die am Weg steht. Wie einen König feiern diese Menschen Jesus, der Wunder vollbringt. Wie einen Helden begrüßen und umjubeln sie ihn.

Aber dieser Jubel wird nicht lange anhalten. Schon bald werden die Menschen Jesus nicht mehr als ihren Helden und König feiern, sondern ihn vor Gericht stellen, verurteilen und mit anderen Verbrechern kreuzigen.

Wie siehst nun du Jesus? Willst du ihn heute willkommen heißen? Darf denn unser Friedenskönig zu dir kommen?

Stell dir diesen Einzug einmal vor: Du hörst, dass ER heute kommen soll. Dieser Mann aus Nazareth von dem alle in letzter Zeit geredet haben. Er soll Wunder vollbringen können und allen Menschen helfen. Dieser

einfache Mann soll ein König sein, ein Friedenskönig? Auf einer Eselin reitet er, nur von seinen Freunden begleitet. Und doch rennen alle zu ihm, um nur einen kurzen Blick auf ihn zu werfen. Viele breiten sogar ihre Kleider auf dem Weg aus, wie für einen mächtigen König. Andere bejubeln den ankommenden Helden mit Palmzweigen in den Händen. Wer ist nun dieser Prophet aus Nazareth, dieser Jesus, Sohn Davids, dieser Friedenskönig?

Jesus Christus ist unser Friedenskönig. Ein Held und Retter. Ihn wollen wir gemeinsam bei uns willkommen heißen und bejubeln.

Hier könnten die Kinder mit ihren Palmbuschen winken und dazu den Refrain von GL 821 - Jesus zieht in Jerusalem ein - singen.

Kyrie

Segensgebet über die Palmzweige

Allmächtiger, gütiger Gott, segne diese Palmzweige, Friedenssymbol für uns alle. Mit ihnen wollen wir deinen Sohn, unseren König bei uns begrüßen. Gemeinsam wollen wir ihn auf seinem Weg in die heilige Stadt begleiten. Wir wollen ihn als unser Vorbild und unseren Helden

feiern. Lass auch uns zu Vorbildern und kleinen Helden werden. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Bruder und König, der mit dir lebt und uns nahe ist, heute und in Ewigkeit. Amen.

Nach der Segnung der Palmzweige kann die erste Strophe des Liedes: „Jesus geht in die Stadt hinein“ gesungen werden. Die weiteren Strophen während der Passion können von einigen Kindern gesprochen werden.

1. Strophe singen

Jesus geht in die Stadt hinein, viele, viele Menschen wollen bei ihm sein. Sie grüßen, sie winken, sie rufen ihm zu: „Hosanna! Hilf uns du.“

Anschließend: Prozession zur Kirche.

Passionsspiel

mit Leintüchern und Strophen des Liedes: Jesus geht in die Stadt hinein
nach Mt 26, 14 - 27, 66

Beim Abendmahl

Mit einem Leintuch einen Tisch gestalten.

Erzähler/-in: Die Jünger bereiteten das Paschamahl vor. Als es Abend war, kam Jesus mit den zwölf Jüngern.

Und während sie aßen, sprach er:

Jesus: Einer von euch wird mich verraten.

E: Da waren sie sehr betroffen, und einer nach dem andern fragte ihn:

Jünger: Bin ich es etwa, Herr?

E: Jesus nahm das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot, gab es den Jüngern und sagte:

Jesus: Nehmt und esst, das ist mein Leib.

E: Und er nahm den Kelch, sprach auch darüber das Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sagte:

Jesus: Trinkt alle daraus, das ist mein Blut.

Auf dem Ölberg

Tücher ausbreiten und Jesus kniet sich nieder.

E: Nach dem Mahl gingen sie zum Ölberg, dort sagte Jesus:

Jesus: Ihr alle werdet mich in dieser Nacht verlassen.

Petrus: Und wenn alle dich verlassen - ich niemals!

Jesus: Noch bevor der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Wacht und betet mit mir.

E: Dann ging er ein Stück weiter um zu beten. Als er zurückkam fand er die Jünger schlafend. Jesus weckte sie:

Jesus: Steht auf. Wir wollen gehen, der Verräter ist da.

Strophe sprechen:

Jesus steigt zum Ölberg hinauf. Er spürt große Angst, weckt seine Freunde auf. Sie schlafen, sie träumen, sie merken ganz klar: Jetzt ist die Stunde da.

ALLE: Jetzt ist die Stunde da.

Die Gefangennahme und Verhör

Einige Kinder packen Jesus an der Schulter, andere zeigen auf ihn.

E: Während er noch redete, kam Judas, einer der Zwölf, mit einer großen Schar von Männern, die mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet waren. Der Verräter hatte mit ihnen ein Zeichen verabredet und gesagt

Judas: Der, den ich küssen werde, der ist es. Nehmt ihn fest.

Jesus steht auf, mit Leintuch einen Stuhl gestalten.

E: Nach der Verhaftung führte man Jesus zum Hohenpriester, bei dem sich die Schriftgelehrten und die Ältesten versammelt hatten. Jesus aber schwieg. Darauf sagte der Hohenpriester zu ihm:

Hohe Priester: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, sag uns: Bist du der Messias, der Sohn Gottes?

Jesus: Du hast es gesagt.

E: Dann bringen sie Jesus zu Pilatus, dem Statthalter der Römer, weil ein Todesurteil von ihm bestätigt werden musste. Die Soldaten sollen Jesus kreuzigen. Zuvor aber verspotteten sie Jesus.

Strophe sprechen:

Sie zerren Jesus zum Richterhaus, Viele, viele Menschen lachen ihn aus.

Sie spotten, sie spucken und alle schrei'n: Das soll unser König sein?

ALLE: Das soll unser König sein?

Jesus wird ans Kreuz genagelt

Leintücher als Kreuz gestalten.

E: Die Soldaten bringen Jesus vor die Stadt hinaus. Er muss selbst sein Kreuz tragen.

Strophe sprechen:

Jesus trägt das Kreuz allein, keiner will in dieser Stunde mit ihm sein.

Sie schlagen sie treten, sie warten darauf: Wann gibt er auf?

ALLE: Wann gibt er auf?

E: Dann schlagen sie Jesus ans Kreuz.

Leintuchkreuz aufstellen, Jesus steht vor dem Kreuz mit ausgebreiteten Armen, Schläge mit der Trommel.

Jesus stirbt am Kreuz

E: Von der sechsten bis zur neunten Stunde herrschte eine Finsternis im ganzen Land. Um die neunte Stunde rief Jesus laut:

Jesus: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

E: Dann hauchte er den Geist aus.

Jesus senkt den Kopf, alle knien sich nieder und halten Stille, dann instrumental „Oh Haupt voll Blut und Wunden“ einspielen.

Strophe sprechen:

Jesus stirbt am Kreuz sodann.

Endlich fangen Menschen sich zu fragen an:

Sie sehen, sie schweigen, sie denken daran: Er hat es für uns getan.

ALLE: Er hat es für uns getan.

MARIA VERLÄSST JESUS NICHT! MARIA VERLÄSST JESUS NICHT! MARIA VERLÄSST

JESUS NICHT!

MARIA VERLÄSST JESUS NICHT!

MARIA



NICHT! MARIA VERLÄSST JESUS NICHT! MARIA VERLÄSST JESUS NICHT! MARIA VERLÄSST JESUS NICHT! MARIA VERLÄSST JESUS NICHT!

Karfreitag

Stationenritual zum Kreuzweg

Material: Gitarre oder anderes Instrument zur Begleitung, evt. kinderfreundliche Bilder der Kreuzwegstationen, Gong oder Trommel

Dieser Ablauf kann bei jeder Kreuzwegstation wiederholt werden. Auf den folgenden Seiten findest du für jede Station einen Text, ein Vertiefungselement und eine Fürbitte.

- 1. Ankommen:** Station ansagen und evt. Bild betrachten – hier kann durch einen Gong der Beginn signalisiert werden.
- 2. Wechselgebet:**
Kind: Lieber Jesus, wir danken dir, dass du aus Liebe zu uns diesen Weg gegangen bist.
Alle: Lieber Jesus,
- 3. Text:** wird selbst oder von einem Kind vorgelesen
- 4. Vertiefungselement**
- 5. Abschluss** einer Station - Fürbitte

Kreuzweg

Begrüßung und Kreuzzeichen

Liebe Kinder! Am Karfreitag begleiten wir Jesus auf seinem Kreuzweg. Wir erinnern uns daran, welch schweren Weg Jesus vor seinem Tod gehen musste. Trotzdem ist Jesus nicht verbittert und für jede Hilfe dankbar.

Wählt 5-7 Stationen aus, damit der Kreuzweg nicht zu lang wird.

1. Station: Jesus wird zum Tod verurteilt

Material: Seil, Wollfäden

Jesus wird zum römischen Statthalter Pilatus in Jerusalem gebracht. Er allein kann entscheiden, ob jemand zum Tod verurteilt wird oder nicht. Pilatus weiß, dass Jesus unschuldig ist und will ihn freilassen. Aber das Volk will das nicht und Pilatus lässt es zu, dass die Soldaten Jesus foltern und er gekreuzigt werden soll. Er übergibt Jesus dem Volk, weil er nichts mit seinem Tod zu tun haben will.

Wir haben hier ein Seil. Damit kann jemand gefesselt werden, als Zeichen für die Verhaftung Jesu. Wir können das Seil aber auch zu einem Kreis formen und es kann dann ein Zeichen

der Sicherheit und der Gemeinschaft sein. Wir wollen uns etwas vornehmen: Menschen zu werden, die nicht verurteilen, andere nicht auslachen und nicht verspotten. Als Zeichen für diesen Entschluss knüpfen wir unseren Wollfaden in das Seil.

Fürbitte

Jesus, du bist Bruder aller, die verspottet und ungerecht verurteilt werden. Wir bitten dich, steh allen Menschen bei, die Unrecht erleiden müssen und ganz alleine dastehen. Hilf uns dabei, Menschen zu achten und an einer guten Gemeinschaft mitzubauen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Station: Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schultern

Material: großes Kreuz aus Papier, Stifte

Jesus muss eine Dornenkrone und einen roten Umhang tragen und die Menschen verspotten ihn. Er muss den schweren Holzbalken selber durch die Straßen von Jerusalem tragen. Viele Menschen stehen am Wegrand und sehen zu. Keiner greift ein. Keiner hilft ihm.

Jesus hat unser Leben geteilt. Heute erinnern wir uns besonders daran,

dass er auch unser Leid geteilt hat. Wir wollen nachdenken, was im Leben von Menschen ein schweres Kreuz sein kann. Nun können alle auf das Kreuz etwas dazu schreiben oder zeichnen.

Fürbitte

Jesus, du musst das schwere Kreuz tragen. Wir wollen dich auf deinem Weg begleiten. Wir bitten dich für die vielen Menschen, die ein Kreuz tragen, dass sie sich nicht allein fühlen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Station: Jesus fällt unter dem schweren Kreuz

Material: Liedtext, Gotteslob

Jesus ist müde und schwach. Das Kreuz ist schwer und er hat keine Kraft mehr. Es drückt ihn zu Boden. Die Soldaten zerren ihn wieder auf und Jesus geht den schweren Weg weiter.

Liedvorschlag mit Bewegung - einmal singen

GL 794 (veränderter Text): Wir bitten dich, o komm Herr Jesus, und erbarme dich unser.

Bewegung

Wir bitten dich: **Ausgangsposition: Kopf gesenkt halten, Arme hängen lassen**

O komm Herr Jesus: **Kopf heben, Arme angewinkelt in Schulterhöhe heben und Handflächen nach oben, und erbarme dich unser: beide Hände aufs Herz legen.**

Fürbitte

Jesus, du bist Bruder aller, die schwere Lasten tragen müssen. Bleibe bei ihnen. Gib ihnen Kraft, wieder aufzustehen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter

Material: kleine Herzen aus Papier

Maria hat Jesus immer begleitet. Nun muss sie mit ansehen, wie ihr Sohn leidet. Sie kann ihm nicht helfen, doch sie leidet mit ihm. Ihre Nähe und Liebe geben Jesus Kraft, das Kreuz zu tragen.

Legen wir unsere Hände auf unser Herz und fühlen, wie es beständig und gleichmäßig schlägt. Wir fühlen: Im Herzen wohnt die Liebe, aus dem Herzen kommt die Liebe. Wir setzen ein Zeichen: Nimm ein kleines Herz und schenk es jemandem, den du gern hast.

Fürbitte

Jesus, deine Mutter leidet im Herzen mit dir. Unsere Mitte ist das Herz. Mit ihm lieben wir die Menschen und dich. Wir bitten für alle Menschen, die wie du und Maria ein Herz für andere haben. Wir bitten für alle Menschen, die wir gern haben.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

5. Station: Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Material: Papier, Scheren, Stifte

Jesus hat keine Kraft mehr. Ein Bauer, der bei den Leuten steht, wird gezwungen, Jesus zu helfen das Kreuz tragen. Sein Name ist Simon von Zyrene. So wie viele andere auch, will Simon das gar nicht machen, aber die Soldaten zwingen ihn dazu.

Simon musste Jesus helfen. Auch wir brauchen manchmal Hilfe. Zeichne auf dem Papier deine Hand nach, schneide sie aus und schreibe oder zeichne darauf, wer dir schon einmal geholfen hat.

Fürbitte

Manchmal sind wir zu faul, das zu tun, was nötig ist. Hilf uns, dass wir selbst sehen, was zu tun ist und das auch freiwillig machen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch

Material: großes Tuch (oder ein großes weißes Papier), Fingerfarben

Jesus schwitzt unter der Last des Kreuzes und die Menschen verspotten ihn. Eine Frau sieht seine Not. Sie heißt Veronika und weiß, dass sie Jesus nicht helfen kann. Und doch will sie ihm zeigen, dass sie ihm helfen möchte: sie ist mutig und reicht Jesus ein Tuch zum Abtrocknen seines Gesichtes.

Als Jesus sein Gesicht im Tuch abtrocknete, hinterließ er sein Gesicht als Zeichen auf dem Tuch. Wir wollen nun gemeinsam das Gesicht Jesu auf dem Tuch zeichnen und es mitnehmen.

Fürbitte

Jesus, du bist Bruder aller, die keine mutigen Menschen haben, die ihnen helfen und zu ihnen stehen. Hilf uns, dass wir den Mut haben, diesen Menschen beizustehen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem schweren Kreuz

Jesus ist schon so erschöpft, dass er das Kreuz nicht mehr halten kann. Er fällt zum zweiten Mal zu Boden. Aber wieder zwingen ihn die Soldaten zum Aufstehen. Schritt für Schritt geht er seinen Weg weiter.

Liedvorschlag wie bei Station 3 - zweimal singen

Fürbitte

Jesus, du hilfst den Menschen, die alleine und einsam im Leben sind. Sei bei ihnen und hilf uns, dass auch wir als Freunde diesen Menschen begegnen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen

Material: Schale mit Weihwasser

Am Wegrand stehen Frauen, die traurig sind, weil Jesus sterben muss. Sie weinen. Das erste Mal, seit er das Kreuz tragen muss, spricht er. „Weint nicht über mich, weint über euch und eure Kinder.“, sagt er zu den Frauen und geht weiter.

Obwohl Jesus diesen schweren Weg allein gehen muss, denkt er nicht an sich allein. Er tröstet sogar die Frauen, die weinen, weil es ihm so schlecht geht. Als Zeichen für diesen Trost lassen wir die Schale mit Weihwasser im Kreis gehen, sodass wir immer der Person nach uns selbst ein Weihwasserkreuz auf die Stirn zeichnen.

Fürbitte

Jesus, du bist Bruder aller, die warmherzig mit anderen mitfühlen, die da sind, wenn jemand Hilfe braucht. Du selbst begleitest uns liebevoll auf allen Wegen. Dafür danken wir dir von Herzen. Auch wir möchten Menschen in Not unsere Hilfe spüren lassen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem schweren Kreuz

Wieder fällt Jesus hin und liegt am Boden. Viele Menschen lachen über seine Schwäche, doch Jesus steht

wieder auf. Sein schwerer Weg ist fast zu Ende.

Liedvorschlag wie bei Station 3 - dreimal singen

Fürbitte

Jesus, du stehst den Menschen bei, die ihr Lebensende erreicht haben. Lass auch uns, diesen Menschen Begleiter/-in bis zum Schluss sein.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt

Material: Stofffetzen

Jesus ist am Berg angekommen. Die Soldaten nehmen Jesus alles weg, sogar seine Kleider. Sie würfeln darum, wer sie behalten darf. Schutzlos ist Jesus den Blicken der Menschen ausgeliefert.

Die Soldaten haben Jesus seine Kleidung genommen. Hier haben wir ein paar Stoffe, die wir in Gedanken an Jesus weiter auf dem Weg mitnehmen wollen. Wir werden sie später noch brauchen.

Fürbitte

Jesus, du bist Bruder aller, deren Würde missachtet wird. Du bleibst uns nahe, wenn andere uns verletzen. Wir bitten dich, dass wir Menschen werden, die andere nicht bloßstellen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

11. Station: Jesus wird an das Kreuz genagelt

Material: Steine (wenn im Freien gefeiert wird, können die Kinder selbst welche suchen)

Jesus wird zu Boden geworfen, auf das Kreuz gelegt und an Händen und Füßen festgenagelt. Dann wird sein Kreuz aufgestellt. Das Einzige, was Jesus noch bleibt, ist Gott, seinem Vater, zu vertrauen.

Jesus weiß, dass er bald stirbt, und trotzdem vertraut er weiterhin auf seinen Vater, auf Gott. Dieses Vertrauen ist sozusagen in Stein gemeißelt. Deshalb wollen wir nun auch Steine nehmen und gemeinsam das Wort Vertrauen aus den Steinen legen.

Fürbitte

Jesus, du bist Bruder aller, die schwere Krankheiten und Leiden durchstehen müssen. Hilf uns, dass wir diesen Menschen in allen schlechten Tagen zur Seite stehen und sie uns vertrauen können.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

12. Station: Jesus stirbt am Kreuz

Material: Teelichter, große Kerze, Zündhölzer

Links und rechts von Jesus sind noch zwei Räuber aufs Kreuz genagelt worden. Bevor Jesus stirbt, betet er noch: „Vater, vergib ihnen. Denn sie

wissen nicht, was sie tun.“ Es wird ganz dunkel und Jesus spricht noch letzte Worte: „Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.“ Dann stirbt er.

Wenn Menschen sterben, dann werden Lichter für sie entzündet. Genau das wollen auch wir jetzt tun. Nimm ein Teelicht, entzünde es an der großen Kerze und stelle es dazu.

Fürbitte

Jesus, du bist Bruder aller Sterbenden und Trauernden. Wir danken dir für deine Liebe. Weit hast du die Arme ausgestreckt zu den Menschen und hast gezeigt: Gott liebt euch.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

13. Station: Jesus wird vom Kreuz genommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt

Material: Blumen (können auch Papierblumen sein)

Fast alle Menschen sind gegangen. Maria und ein paar andere stehen noch beim Kreuz. Sie trauern um Jesus, nehmen seinen toten Körper vom Kreuz und legen ihn in den Schoß von Maria.

Maria nimmt Jesus in ihre Arme, so wie sie es gleich nach seiner Geburt auch getan hat. Und damit auch alle schönen und glücklichen Erinnerungen, die sie an ihren Sohn hat. Als Zeichen für

alles Gute im Leben nimmt sich jedes Kind eine Blume mit zur nächsten Station und legt sie dort vor dem Grab nieder.

Fürbitte

Jesus, du bist gegangen und hast Menschen in ihrer Trauer zurück gelassen. Auch wir sind traurig, wenn wir jemanden verlieren. Hilf uns, dass wir in unserer Trauer niemals alleine sind.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

14. Station: Jesus wird ins Grab gelegt

Material: Schüssel mit Erde, Weizenkörner (nach 12 Stunden einweichen ist die Keimzeit ca. 2-4 Tage, bitte davor probieren)

Einige Männer salbten Jesus und wickelten ihn in Leinenbinden. So war es bei einem jüdischen Begräbnis üblich. Dann legten sie ihn in ein Felsengrab und wälzten einen schweren Stein vor das Grab. Still und traurig gingen sie weg.

Wir haben Weizenkörner. Sie sind an einem lebendigen Halm gewachsen. Sie wurden aus der Ähre herausgebrochen und liegen als Getreide für uns bereit. Wenn wir sie mahlen und zu Brot backen, werden sie zu unserer Nahrung. Wenn wir sie in die Erde legen, wächst daraus ein neuer Halm mit neuen Körnern. Die Weizenkörner sind Zeichen für Jesus. In seinem Tod wurde er vom lebendigen Halm herausgebrochen, dann in die Erde gelegt. Am drit-

ten Tag aber ist er auferstanden. Wir legen ein Weizenkorn in die Schale und denken dabei an Menschen, die wir lieb gehabt haben und die gestorben sind. Wir können auch an Menschen denken, die etwas Schweres durchmachen.

Fürbitte

Jesus, du bist hinabgestiegen in das Reich des Todes. Sei bei uns und tröste uns, wenn wir von einem Menschen Abschied nehmen müssen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Abschluss

Material: alle Materialien der einzelnen Stationen

Die Schüssel mit Erde und den Samen bildet die Mitte. Alle anderen Materialien (Kreuze, Hände, Stoffe, Seil,...) können rundherum aufgelegt werden. Wer mag, kann dies auch noch mit einer „Rückschau auf den Weg“ verbinden.

Liedvorschlag zum Abschluss: Gotteslob 994 - Geh mit uns auf unserm Weg... Bleib bei uns auf unserm Weg... Gib uns Kraft auf unserm Weg... Segne uns auf unserm Weg...

Zusatz: Wenn der Kreuzweg in der Kirche gefeiert wird, kann zu Beginn schon eine „Mitte“ ausgesucht werden, wo bereits nach jeder Station die verschiedenen Materialien/Zeichen aufgelegt werden können.

SAGT ALLEN: JESUS IST AUFERSTANDEN. (Mt 28,7) SAGT ALLEN: JESUS IST AUFERSTANDEN.

SAGT

(Mt 28,7)

SAGT ALLEN: JESUS IST AUFERSTANDEN.

SAGT ALLEN: JESUS IST AUFERSTANDEN.

(Mt 28,7)

SAGT

ALLEN: JESUS IST AUFERSTANDEN.



SAGT ALLEN: JESUS IST AUFERSTANDEN. (Mt 28,7)

Das Evangelium in der Osternacht erzählt:

Am dritten Tag nach dem Tod von Jesus wollten Maria von Magdala und die andere Maria nach dem Grab sehen.

Als sie dort ankamen gab es ein Erdbeben. Ein Engel trat an das Grab und wälzte den Stein weg. Sein Gewand war schneeweiß und er selbst leuchtete wie ein Blitz. Die Wächter des Grabes erschrakten fürchterlich und ließen sich auf den Boden fallen.

Der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus, doch ihr werdet ihn hier nicht finden. Jesus

ist auferstanden, wie er gesagt hat. Seht selbst. Er ist schon nach Galiläa voraus gegangen.

Die beiden Frauen eilten davon. Am Weg begegnete ihnen Jesus. Er sagte: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Jüngern, sie sollen nach Galiläa gehen. Dort werden sie mich sehen.

(nach Mt 28,1-10)

Überlege: Was hat dir heute schon Freude bereitet?

Ostersonntag

Elemente für den Ostergottesdienst oder eine kleine Osterandacht für Kinder

Beginn

Liebe Kinder! Die ganze Fastenzeit hat uns das Kreuzzeichen begleitet. Am Karfreitag lernten wir die traurigen Seiten dieses Kreuzzeichens kennen. Doch in der Osternacht ist Jesus auferstanden und hat somit den Tod besiegt, darum machen wir heute erneut das Kreuzzeichen und tun dies voller Zuversicht, denn das Kreuz ist auch das Zeichen des Sieges. Jesus hat den Tod besiegt. Im Namen des Vaters....

Besinnung

Lied: I woke up this morning (mit Bewegungen) von Nick Prater

I woke up this morning with the sun in my heart (links in die Hand klatschen und danach mit der rechten Hand die aufgehende Sonne darstellen) (3x wiederholen)

Praise the name of the lord (mit beiden Händen über dem Kopf die Sonne darstellen)

Shine (Hände von sich weg strecken und mit den Fingern die Strahlen darstellen und in alle Richtungen schicken) (3x wiederholen)

Praise the name of the lord (mit beiden Händen über dem Kopf die Sonne darstellen)

Glory ... (freie Bewegungen, klatschen, ...)

Praise the name of the lord (mit beiden Händen über dem Kopf die Sonne darstellen)

Noten und Text: https://musescore.com/user/91209/scores/170052#_=_

Hörprobe: <https://www.youtube.com/watch?v=8Rf93N9Kwpl>

Liebe Kinder! Jeder Tag beginnt, wenn die Sonne aufgeht und alle Dunkelheit vertreibt. Eine solche Sonne oder so ein Licht ist auch Jesus für uns, darum begrüßen wir ihn nun besonders.

Kyrie

Herr Jesus Christus, durch dein Aufgehen als Licht hast du die Dunkelheit weg genommen. Herr erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus, du hast dich den Frauen gezeigt und ihnen somit neue Hoffnung geschenkt. Christus erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus, du gibst uns Kraft und Mut, ein Licht für andere zu sein. Herr erbarme dich unser.

Halleluja

Lied: Halleluja klatschet in die Hände von P. Raimund Kreidl mit Gesten

Halleluja, klatschet in die Hände (im Rhythmus klatschen)

jubelt ohne Ende (Hände jubelnd in die Luft heben)

Jesus lebt (Hände von oben nach unten im Halbkreis ziehen)

Nach dem Evangelium

Wie Maria dürft auch ihr, Kinder, jetzt die Auferstehung von Jesus verkünden. Gehen wir gemeinsam durch die Kirche und singen noch einmal das Halleluja-Lied. (wieder mit den Gesten)

Fürbitten

Falls das Kreuz mit den Zeichen der Fastensonntage noch in der Kirche ist, kann für jede Fürbitte ein Licht zum Kreuz gestellt werden.

Guter Gott, du hast Jesus auferweckt. Zu dir dürfen wir mit all unseren Anliegen immer kommen:

- ✘ Guter Gott, lass auch mich ein Licht für andere werden und ihnen helfen.
- ✘ Guter Gott, öffne unsere Augen und lass uns Jesus sehen, wenn er unter uns ist.
- ✘ Guter Gott, sende uns immer wieder ein Licht, wenn es uns schlecht geht.
- ✘ Guter Gott, hilf auch denen, die gerade in der Dunkelheit sind.
- ✘ Guter Gott, sei ein Licht für den Frieden und hilf uns, uns besser zu verstehen.
- ✘ Guter Gott, danke für alle Lichtmenschen in meinem Leben.
- ✘ Guter Gott schau auch auf unsere Verstorbenen. Lass sie dein Licht sehen.

Denn du unser Gott willst, dass unser Leben hell und schön ist. Dafür danken wir dir heute und alle Tage. Amen

Liedvorschläge

GL 856 Du bist das Licht der Welt

GL 472 Manchmal feiern wir

GL 326 Wir wollen alle fröhlich sein

GL 837 Halleluja, Jesus lebt

Weitere Vorschläge für Ostern findet ihr auf der Homepage innsbruck.jung-schar.at bei der Ostergrußaktion.

Impressum

Medieninhaberin, Herausgeberin:

Katholische Jungchar der Diözese Innsbruck

Riedgasse 9, 6020 Innsbruck,

Tel. 0512/2230-4661 Fax -4689

E-Mail: sekretariat.jung-schar@dibk.at

Web: <http://innsbruck.jung-schar.at>

ZVR: 276981583

Redaktion: Kinder & Liturgie-Team der Katholischen Jungchar, Diözese Innsbruck

Autor/-innen: Anna Hintner, Bianca Wieser, Carolina Garber, Larissa Partl, Sabrina Köll, Tanja Kopp, Thomas Kirchmair;

Zeichnungen: Katharina Zagajsek

Layout: Markus Hanser

Erscheinungsort: Innsbruck

1. Auflage 2017

BIBEL MAL BILDER

Evangelien zum Ausmalen und Vorlesen

Die Karten für Kinder sind gedacht zum Malen im Gottesdienst, zum Mitgeben, als Geschenk oder zum Vorlesen zu Hause.

Sie sind auf 250g Karton gedruckt und gut mit Buntstiften zu bemalen.

Die Bilder, Rätsel und Knobeleyen sollen die Evangelien vertiefen und helfen, sie zu verstehen. Die Texte auf der Rückseite regen zum Weiterdenken und Vorlesen zu Hause an.

Weitere Infos, Preise, Staffelpreise und Sets finden sich auf der Homepage der Kath. Jungschar Innsbruck:
innsbruck.jungschar.at

Bestellung: Tel: 0512 2230 4661 oder sekretariat.jungschar@dibk.at

